

Antrag des Büros

vom 17.08.2015

(Weisung 2014/249 vom 20.08.2014)

Amt für Städtebau, Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, Änderung des Zonenplans und Änderung des Quartierhaltungszonenplans, Areal Hornbach, Zürich-Riesbach, Kreis 8, Rekurs gegen den Beschluss des Gemeinderats vom 14.01.2015 (R1S.2015.05108), Sistierung und Vernehmlassung an das Baurekursgericht des Kantons Zürich

Gegen den Entscheid des Gemeinderats der Stadt Zürich vom 14.01.2015 (GRB Nr. 641) wurde beim Baurekursgericht des Kantons Zürich ein Rekurs eingereicht. Mit der Präsidialverfügung (R1S.2015.05108) vom 11.08.2015 setzt das Baurekursgericht des Kantons Zürich dem Gemeinderat Zürich eine Frist bis zum 21.08.2015, um zuhanden des Baurekursgerichts das Einverständnis oder Nichteinverständnis zum rekurrentischen Sistierungsantrag zu erklären sowie eine Frist bis zum 10.09.2015, um eine Vernehmlassungsantwort einzureichen.

Zur Wahrung der Frist betreffend dem Sistierungsantrag wurde an das Baurekursgericht des Kantons Zürich ein Gesuch für eine Fristerstreckung eingereicht. Das Baurekursgericht hat dem Gesuch stattgegeben und die Frist bis zum 04.09.2015 erstreckt.

Den Mitgliedern des Büros des Gemeinderats, dem Präsidium der SK HBD/SE sowie den Fraktionspräsidien sind folgende Unterlagen zugestellt worden:

- Rekursschrift vom 07.08.2015
- Präsidialverfügung des Baurekursgerichts des Kantons Zürich (R1S.2015.05108) vom 11.08.2015
- Mitteilung des Baurekursgerichts des Kantons Zürich vom 14.08.2015 betreffend der Fristerstreckung bis zum 04.09.2015 zur Stellungnahme des Gemeinderats zum Sistierungsantrag

Die Mehrheit des Büros beantragt dem Gemeinderat:

1. Der Sistierungsantrag der Rekurrentinnen wird abgelehnt.

Die Minderheit des Büros beantragt dem Gemeinderat:

1. Dem Sistierungsantrag der Rekurrentinnen wird zugestimmt.

Mehrheit: Präsident Matthias Wiesmann (GLP), Referent; 2. Vizepräsident Peter Küng (SP), Martin Abele (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Hungerbühler (CVP), Min Li Marti (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne)

Minderheit: Mauro Tuena (SVP), Referent; 1. Vizepräsident Roger Bartholdi (SVP), Albert Leiser (FDP)

Abwesend: Martin Bürki (FDP), Ursula Näf (SP), Jonas Steiner (SP)

2 / 2

Die Mehrheit des Büros beantragt dem Gemeinderat:

2. Auf eine Vernehmlassung an das Baurekursgericht des Kantons Zürich durch den Gemeinderat wird verzichtet (Art. 51 Abs. 5 GO). Der Stadtrat oder nach Massgabe von Art. 28 der Geschäftsordnung des Stadtrats der Vorsteher des Hochbaudepartements wird eingeladen, das Verfahren vor dem Baurekursgericht des Kantons Zürich zu führen, unter Mitteilung der eingereichten Rechtsschriften an das Büro, die Fraktionspräsidien und an die SK HBD/SE.

Die Minderheit des Büros beantragt dem Gemeinderat:

2. Die Vernehmlassung an das Baurekursgericht des Kantons Zürich wird durch den Gemeinderat eingereicht.

| | |
|-------------|---|
| Mehrheit: | Präsident Matthias Wiesmann (GLP), Referent; 2. Vizepräsident Peter Küng (SP), Martin Abele (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Hungerbühler (CVP), Min Li Marti (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne) |
| Minderheit: | Mauro Tuena (SVP), Referent; 1. Vizepräsident Roger Bartholdi (SVP), Albert Leiser (FDP) |
| Abwesend: | Martin Bürki (FDP), Ursula Näf (SP), Jonas Steiner (SP) |

Für das Büro

Präsident Matthias Wiesmann (GLP)

Sekretariat

Andreas Ammann, Leiter Parlamentsdienste